



## Tour Rot – Wegebeschreibung –

Einstieg: Überall möglich  
 Länge: 5,8 km  
 Start: Haltestelle „Bornheim“ oder P&R Bornheim  
 Dauer: 1,5 – 2 Stunden  
 Höhenunterschied: 90 Meter



1. => Oberhalb des Bahnübergangs rechts in die Hebelstraße bis zur Mühlenstraße. Hangwärts auf der rechten Seite unter zwei mächtigen Rosskastanien das Wegekreuz „Auf dem Acker“ und ein vom Heimat- und Eifelverein aufgestellter Denkstein, der auf untergegangene größere Hofanlagen in der Umgebung verweist. Das letzte Haus links (Mühlenstraße Nr. 45), ein Fachwerkhof, war früher u.a. eine Pferdewechselstation für Postkutschen. Die Tour biegt rechts in die Kalkstraße. 100 m hinter der Einmündung des Stationenweges die erste Station des historischen Kreuzweges von Bornheim nach Brenig. **Lehrpfadtafel.**



Stationenweg, Tour Rot, Nr. 1

2. => Zurück zum Stationenweg. Noch auf der Kalkstraße die 2. Kreuzwegsstation. Das Eckhaus Kalkstraße 71 / Stationenweg ist der sogenannte Klosterrather Hof, dessen Ursprung sich bis ins 14. Jahrhundert zurückverfolgen lässt. Zu ihm gehörten früher höchstwahrscheinlich auch die Anwesen Mühlenstraße 45 (s.o.) und Kalkstraße 73, die im 18. Jahrhundert errichtet wurden. Entlang des Stationenweges bis zur Breniger Kirche folgen die weiteren Kreuzwegsstationen. An der Kreuzung mit der „Klippe“ Abstecher rechts in die „Klippe“. Nach ca. 150m Ecke Klippe/Hohlenberg: kleine Grünanlage mit großem eiszeitlichem Driftblock. **Lehrpfadtafel.**

3. => Zurück zum Stationenweg und diesen bergauf bis zum Ende. Dann rechts in die Haasbachstraße bis zur Breniger Kirche. Vor der Kirche der alte Friedhof mit historischen Grabsteinen. Zwischen Kirche und alter Schule in dem ersten Pflanzbeet liegt der sogenannte Verkünd- oder Bauernstein aus belgischem Blaustein. Er diente früher dem Gemeindediener als erhöhter Stehplatz zur Verkündung von Verfügungen und Bekanntmachungen. **Lehrpfadtafel.**

4. => Über „Vinkelgasse“ und „Schornberg“ bis zum Schornshof (Hausnr. 22). **Lehrpfadtafel.**



Schornshof, Tour Rot, Nr. 4

5. => 150 Meter weiter folgt der Breniger Wasserturm. **Lehrpfadtafel.**



Wasserturm, Tour Rot, Nr. 5

6. => 100 Meter weiter geradeaus entlang der Heimerzheimer Landstraße. Am Gehöft links in den Wirtschaftsweg und diesem folgend rechts und am nächsten Gehöft wieder links abbiegend. Hier Hinweis auf die in der Nähe verlaufende Trasse des Römerkanals von Nettersheim nach Köln. Nach weiteren 300m hangabwärts an der zweiten Kreuzung links in einen asphaltierten Wirtschaftsweg. Nach 300m linker Hand das ehemalige Pumpenhaus am Quellbiotop Rückbroich. **Lehrpfadtafel.**



Rückbroich mit Pumpenhaus, Brenig, Tour Rot, Nr. 6

**Verbindungsweg zur Tour Grün.** Zurück zum letzten Abzweig und links in das Breniger Mühlenbachtal. Dem Weg durch den Wald folgen. Hier liegt das wertvolle Quellgebiet des Breniger Mühlenbaches, ein Naturschutzgebiet. Am Waldausgang führt rechts ein schmaler Pfad bergab. Mitten im Wald steht hier nach ca. 50m das „Motte-Joddes-Hellijie-Hüsje“, ein über Brenig und Bornheim hinaus bekanntes Volkshelligtum. Zurück zum befestigten Wirtschaftsweg folgt man diesem durch die Feldflur bis an sein Ende und dann links in die ehemalige Kiesabfuhrstrecke. Hier befindet man sich auf der höchsten Erhebung Bornheims, dem 165 Meter hohen Hennesenberg. Nach etwa 700 Metern an der nächsten Wegekreuzung Schnittpunkt mit der Tour Grün. Länge: 1,9 km

=> Vom Rückbroich Richtung Brenig und an der ersten Einmündung rechts in den Wirtschaftsweg. Vor dem ersten Gehöft befand sich hier am Breniger Mühlenbach früher die Olmühle (Flurbezeichnung „Olichsmühle“). Am Ende des Wirtschaftsweges geradeaus in die „Hennesenbergstraße“ und weiter rechts in die „Hellstraße“, teilweise dem Verlauf des Breniger Mühlenbaches folgend. Unterhalb der Kreuzung des Mühlenbaches mit der Hellstraße stand früher eine weitere der wohl insgesamt sieben Mühlen, die dem Gewässer seinen Namen gegeben haben. Nach ca. 500 m in der Hellstraße rechts in den Wirtschaftsweg gegenüber der Einmündung des „Umbachweges“ und gleich wieder links in die Lessingstraße (Schnittpunkt mit Tour Grün). Hangabwärts über Lessing- und Pohlhausenstraße zurück zum Ausgangspunkt

## Tour Blau – Wegebeschreibung –

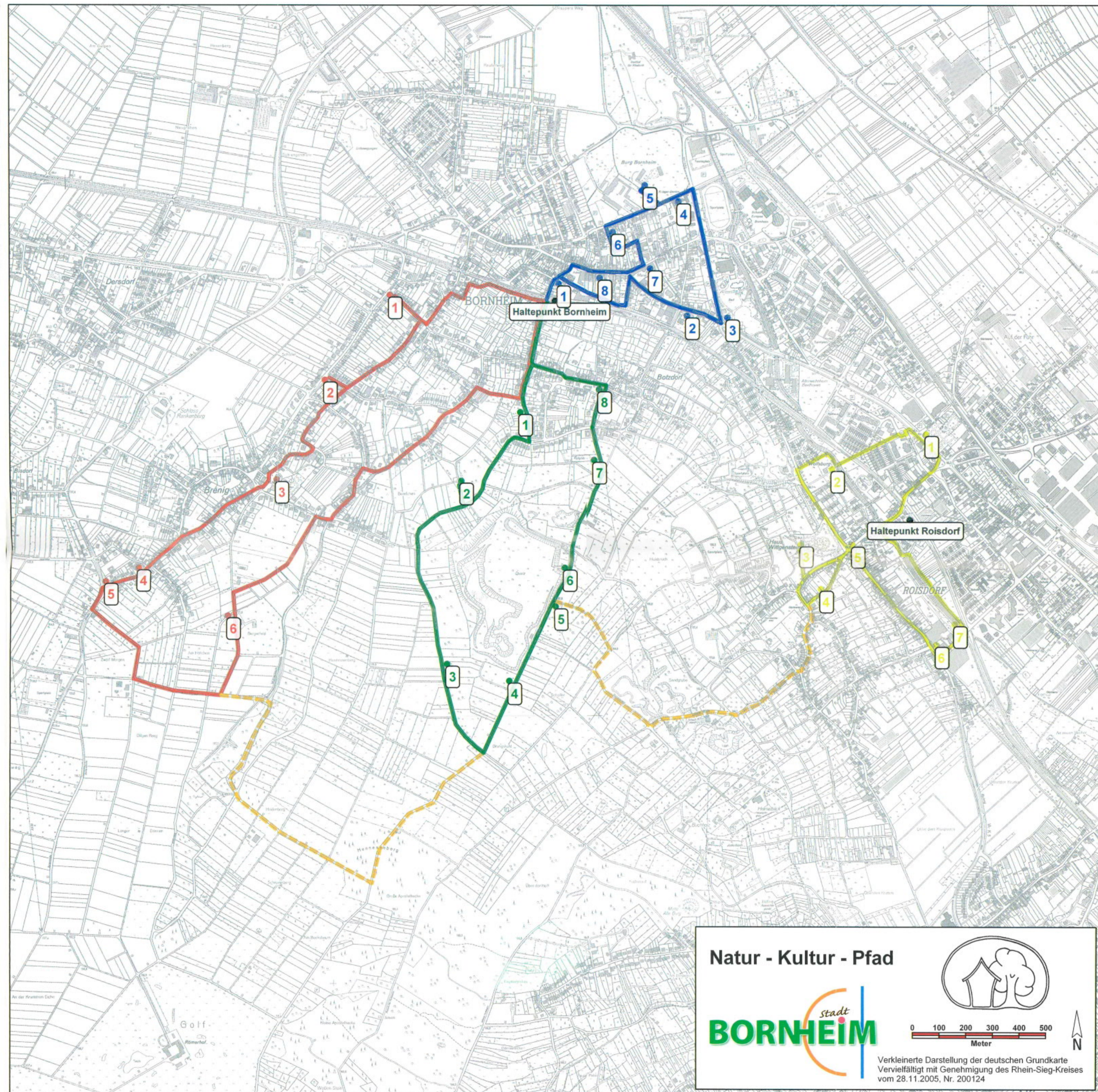
Einstieg: Überall möglich  
 Länge: 2,4 km  
 Start: Haltestelle „Bornheim“ oder P&R Bornheim  
 Dauer: 1 Stunde  
 Höhenunterschied: 10 Meter

1. => Von der Haltestelle aus bergab in die Pohlhausenstraße. Nach ca. 50m auf der rechten Seite die Katholische Pfarrkirche. **Lehrpfadtafel.**

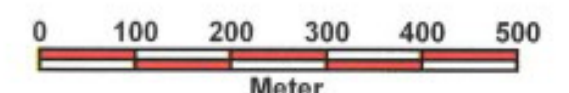


Katholische Kirche Bornheim, Tour Blau, Nr. 1

2. => Unterhalb der Kirche rechts in den Servatiusweg einbiegen. Man schaut auf die Rückseite eines großen Backsteingebäudes, früher die Volks-, dann Realschule Bornheims, danach lange Jahre Heimat der Volkshochschule Bornheim/Alfter. Am Ende des Servatiusweges erneut rechts in die Königstraße. Man passiert das alte Bürgermeisteramt (Königstraße 33), in dem bis 1969 die Verwaltung des Amtes Bornheim untergebracht war. Nach ca. 250m erreicht man die evangelische Kirche Bornheim. **Lehrpfadtafel.** (Fortsetzung auf der Rückseite)



## Natur - Kultur - Pfad



Verkleinerte Darstellung der deutschen Grundkarte  
 Vervielfältigt mit Genehmigung des Rhein-Sieg-Kreises  
 vom 28.11.2005, Nr. 200124